Telefongespräch zwischen Liliane und UP
vom 11.01.2007

Liliane ruft bei UP an, da eine Bekannte namens Beate, Liliane darum bat, UP etwas zu fragen. Es geht um die Aussage der christlichen Religion, dass Christus gekreuzigt wurde. Die Zeugen Jehovas behaupten, dass Christus an einem Pfahl gebunden sei. Beate möchte wissen, was nun historisch stimmt.
Liliane hatte ihr bereits erklärt, dass historisches Denken zeitliches Denken ist und nichts mit der Realität zu tun hat. Beide Aussagen drücken eine entsprechende Sichtweise aus.
Liliane nimmt jedoch diese Bitte von Beate für sich zum Anlass, UP in ihrem Ohr zu aktivieren.

Gespräch mit UP am 11.1.2007:
(erst kurz nach Beginn wird das Gespräch aufgezeichnet)

.....
UP: Zakhar bedeutet männlich und nekabah weiblich, der unterirdische Gang auch Schacht. Die Logik in der 8. Das symbolisiert >die unendlich vielen Facetten in der Eins<.
Das Männliche steht für die Einheit und das Weibliche für die Vielheit.
Das Männliche steht für EL und das Weibliche für LE.
... dass Du irgendwann einmal begreifen musst für dich selber, wieso kriegst Du das eingespielt. Wieso erinnerst du dich jetzt daran? Er-innern ist das Männliche.
Du mußt dich disziplinieren, insoweit, dass du den Zustand kriegen mußt >**ICH beobachte m-ich**<. M-ich, das ist das kleine „ich“ und das M ist die ständig wechselnde Gestaltwerdung in der Liliane. Deine Information kannst du überhaupt nicht festhalten, ob du willst oder nicht. Denke an die „rote Knete“(symbolisiert den Adam Kadosch). Diese verändert ständig ihre Form.
Da ist ein Träumender und alles was dieser Geist im Traum wahrnimmt, ist seine eigene Form, seine In-Form-Ation.
Die „**Sub-S-Tanz**“(= „träumender Geist“, „Adam Kadosch“, „rote KN-ete“) aller Formen, die Du wahrnimmst, bist du letztendlich selber.
Jetzt kommen wir zu dem Wort „**träumen**“(= חלם = „in sich selbst für sich selbst“ etwas חל = Weltliches erschaffen)**.** Du kannst nicht aussuchen was du träumst. Jede verbale Aussage ist definitiv einseitig. Es gibt auch einen Zustand, wo du es dir raussuchen kannst, aber da wollen wir noch nicht drauf eingehen. Bleiben wir in der Demut, dass wir uns nicht raussuchen, was wir träumen. Was interessant ist, alles was in einem Traum in dir auftaucht, besteht in dem Augenblick JETZT, wenn du es träumst. In dem Moment wo du es nicht mehr siehst ist es weg. Du solltest nicht fragen wo es herkommt und wo es hingeht. Es gibt kein Vorher und kein Nachher. Es gibt diese Knete, die unendlich viele Formen annimmt. Sie kann nur in diesem Augenblick eine bestimmte Form haben. Alles das, was du dir denkst, wird in dem Augenblick erschaffen, wo du es dir denkst.
Was sind andere Menschen? Es sind Formen deines Geistes. Das ist der Preis, den du zu bezahlen hast.
Wenn Du träumst, gibt es nur dich, und in deiner Welt kannst bloß DU wach werden. Es gibt keine Anderen. Alle Anderen, die Du dir denkst, sind Informationen von Dir.
Das ist das ICHBIN. Das ist die große Erleuchtung. Die große Erleuchtung besteht darin, dass du zuerst einmal weißt, das Du träumst, ich bin nicht der, der bestimmt was ich träume, aber alles was ich träume, erschaffe ich in dem Moment, wo ich es träume.

Genauso kannst du es für das Denken ansehen. Alles was Du denkst erschaffst Du in dem Augenblick, wo Du es denkst.
Wenn du an Schneewittchen denkst oder an A. Merkel. Die Merkel denkst du dir nach außen. Bei Schneewittchen würde es dir nie einfallen. Das ist Unachtsamkeit. Es existiert nur dieses Ding, wenn Du daran denkst. Sonst ist es nichts. Wenn du das begriffen hast, bist du im HIER und JETZT.
Das ist das verrückte, die Normalität, die die Liliane noch treibt. Das mußt du irgendwann mal durchschauen als den größten Schwachsinn, den es gibt.
Wenn du jetzt behauptest, dass deine Beine nicht existieren, wenn du nicht dran denkst, wird jeder normale Mensch sagen, du drehst durch, du bist verrückt.
Wieso ist es so? Weil es Momentan noch dein Glaube ist. Es ist definitiv noch dein eigener Glaube.
Jedes Bild, das in dir auftaucht, erfordert, dass das bevorstehende Bild weg ist. Es ist ein ständiges Kommen und Gehen von Bildern, das dann doch irgendwie von dir gesteuert wird und zwar von deinen Interessen. Das ist de facto überprüfbar.
Jetzt frage dich, wie sinnvoll es ist noch normal zu sein, wenn der Normale ganz massiv an etwas glaubt, was man nicht überprüfen kann, auch wenn man wollte.
Sage mir, mit wem du gehst, und ich sage dir, wer du bist. Dich werden diese Menschen nicht mehr interessieren.

Da du in einem Traum bist, wirst du das Nächste erkennen, dass es nichts, absolut nichts gibt, was du denken könntest – Du als Geist gesehen - das mächtiger wäre als DU. Weil alles, was du dir denken kannst, Dich Geist für sein Dasein benötigt. Erst wenn du es denkst, existiert es. Wenn du nicht dran denkst, ist es wieder weg. Selbst wenn du an „Gott“ denkst ist das erst einmal nur ein Geräusch in Deinem Bewusstsein – „GOTT“! Damit ist eine gewisse Vorstellung verbunden,, die du dir machst. Es ist dein Glaube was Gott ist. Selbst wenn du sagst >Gott ist alles<, das ist wieder bloß ein Geräusch, eine Vorstellung. Alles benötigt dich, also den Geist, diese Knete, die diese Form annimmt.

Wenn du begriffen hast, was du wirklich „bi-ST“, ist es ein Blödsinn, vor jemandem oder etwas Angst zu haben, denn alles benötigen Dich!!!

Es gibt nur eins, was mächtiger ist als du und das **BIN JCH UP**. Bei aller Bescheidenheit, das ist das, was dich Gotteskind denken lässt und Dir damit Dein „persönliches Dasein“ schenkt.

Da gibt es jedoch noch viele Zwischenstufen.
Wenn du den Weckruf sehr aufmerksam liest, da habe ich die Metapher von den verschiedenen Bewusstseinsstufen erklärt. Das erste ist die nackte Information, das symbolisiert dich mit dem Bild. Alles was du denkst bzw. träumst oder wahrnimmst, ist im Prinzip dasselbe. Du wirst mal begreifen, dass zwischen denken und träumen kein Unterschied ist.
Wenn ein neues Bild kommt, bedingt es, dass das vorherige sich auflöst.
Wenn du **kommen** als **Geborenwerden** und **gehen** als **Sterben** siehst, erkennst Du in Bezug auf Deine „ständig wechselnde Informationen, das beides im selben Augenblick geschieht, weil alles Dein Bewusstsein HIER und JETZT „passiert“! Du wirst jedoch als „Normaler“ immer nur die „ausschlagende Seite“(= ***momentum***) einer Polarität (z.B. **kommen** bzw. **gehen**) wahrnehmen, weil die andere in Deinen geistigen Hintergrund sinkt.
Die Bewusstwerdung benötigt immer etwas Sichtbares, was auf einen unbewussten Kontrast aufbaut. Das ist mein Beispiel mit Oben/Unten.

Wenn du zur Decke hochschaust hast du das Gefühl von oben, weil du im selben Moment unterschlägst, dass du dich nach unten denkst, weil du denkst, du bist dieser Körper. Wenn du nicht mehr glaubst, dass du dieser Körper bist, ist das Gefühl für oben sehr, sehr wage.
Noch etwas. Stell dir vor du schreibst auf ein Blatt Papier eine 1.
Jetzt frage ich dich, was siehst du. Dann sagst du >eine 1<. Ne, du siehst ein **weißes Blatt Papier** und **eine 1**. Genauso ist es, wenn du eine Zeitung liest, oder einen Film schaust.

Der Hintergrund, der die Information trägt, wird von Dir meistens „**unter-ש-lagen**“ und der „**ultimative Hintergrund**“ von prinzipiell allem was Du wahrnimmst ist „ich“, d.h. „**die KNete Geist**“, die Du **SELBST** bist!

In dem Moment, wo du dir das bewusst machst, kommst du eine Stufe höher.

Ich beobachte mich, wie ich die Luft anhalte und beobachte mein Denken, wie es sich verändert, während ich die Luft anhalte. Da mischt sich dann der Körper ein. Dann kommen die Gedanken, jetzt wird es aber eng, wie lange halte ich es noch aus.
Wir haben also einen Geist, der denkt, wir haben einen Körper, der dieses Denken beeinflusst und den Beobachter, der beobachtet, was hier passiert mit dem Denken, wenn du die Luft anhältst.
Das ist eine Stufe höher.

ICH beobachte, wie „ich“ beobachte und automatisch werte und interpretiere!

Wenn ich sage, du bist nur ein Denker, aber diesen Denker, den kannst du dir nicht denken. Den Denker, den du dir denkst ist schon wieder etwas Gedachtes. Dieser Denker, den kannst du dir nicht denken, den der kannst du nur sein. Das ist das **ICH BIN**.

Stelle Dir einfach vor Du bist selbst ein (Einfalls-)**PINSEL**, der auf der Leinwand seines Bewusstseins (= die wahrgenommene Information) einen **Pinsel** malt. Der Pinsel auf der Leinwand stellt nur ein „**Selbstporträt**“ dar, es ist aber nicht der Pinsel, der dieses Porträt gemalt hat. **Und nun denke einmal „an Dich selbst“!** Das was Dir jetzt für einen Moment „in den Sinn kommt“ ist nicht das, was Du „in Wirklichkeit“ bist!

Jetzt kommen wir zur Zeit. Zukunft und Vergangenheit, wie du dir das denkst, sind nur Gefühle. Vergangenheit oder räumliche Entfernung ist ein Gefühl, dass du dir erschaffst, wie Hunger oder Durst.

Schau bitte jetzt zur Tür!!! und denke gleichzeitig, wie du einmal beim Udo warst.
Udo’s Wohnung kannst du nur vage denken. Du hast nun dennoch zwei Bilder in Deinem Bewusstsein:
Feinstofflich grob die Wohnung von Udo und **feststofflich diese Tür!**

Jetzt verknüpfen wir das mal und wenn du dir Gedanken machst, wie lange du fahren mußt, um zum Udo zu kommen, **dann wirst du ein Gefühl von Entfernung bekommen.**
Dann hast du das Gefühl, dass Udo’s Wohnung ganz weit weg ist.

Jetzt verknüpfen wir die zwei Bilder etwas anders.
Jetzt erinnere dich einmal, wie du das letzte Mal beim Udo warst, wie lang das schon her ist.
Jetzt bekommst du das Gefühl einer Vergangenheit.

Auf dieselbe Weise erzeugst Du in Dir das Gefühl von Zukunft.

Es sind da immer „zwei unterschiedliche Bilder“(= Informationen), die **JETZT** da sind und durch Deine eigenen „logischen Verknüpfungen“, bekommst diese Gefühle!

Gefühle kommt vom Wort **Fülle.**

Fülle schreibt sich auf hebr. מלא 40-30-1. (melo)
Engel schreibt sich מלאך 40-30-1-20 (melek).

Da gibt es was in der hebräischen Elementar-Grammatik, du kennst sie noch nicht, da ich es noch nicht angesprochen habe. Der erste Buchstabe kann eine Vorsilbe sein.

Jod (J) = ER / ES

In der Bibel gibt es viele Stellen, die beginnen mit Waw-Jod. Das bedeutet >**und er** oder **und es**<.

Aleph (A) = Ich

Das kann der erste Buchstabe von dem Wort sein oder es kann definitiv eine Vorsilbe sein. Wenn du dir die Zehn Gebote anschaust im Exodus, Kap. 20, die beginnen immer mit Le-Taw. Das erste war das Le = Nicht und dann kommt ein Taw und an dem Taw hängt ein Wort dran. Das wird zusammengeschrieben.

Ein Taw als erster Buchstabe:

Taw (T) = du

Le-Taw... = nicht sollst Du...

Ein Nun als erster Buchstabe:

Nun (N) = wir

Der letzte Buchstabe hat auch einiges zu sagen:
Nehmen wir z.B. das Wort SUS = סוס = Pferd
Wenn du hinten ein Jod dranhängst heißt es **susi**

סוסי = >**mein Pferd**<.

Letzter Buchstabe am Ende eines Wortes:

Jod י = mein
Kaph ך = dein
Waw ו = sein
Taw/Jod תי = „ich bin“, aber auch „ich habe“
usw.

Jetzt schauen wir uns das Wort מלאך >melek< genauer an.
Diese Zeichenkette, die als Engel übersetzt wird, 40-30-1-20.
Das setzt sich aus zwei Zweierzeichen zusammen. Das *Zefer Jezirah* [Buch aus der jüdischen Kabbalah, die nur einen kleinen Aspekt von Holofeeling darzustellen vermag] baut sich erst einmal auf die 231 Möglichkeiten auf, wo du die 22 Zeichen kombinieren kannst als Pärchen.

Die erste Silbe ist מל >mel<, **ML**. ML (40-30) für sich alleine heißt das >**gegenüber**<, aber auch >**beschneiden**<. Dein Gegenüber ist abgeschnitten von dir und erscheint dir dadurch raumzeitlich. Da kommt auch das Wort milah (hebr.) # Beschneidung, her.
Die zweite Silbe von mel-**ek** ist אך Aleph – Kaph. **ICH** spreche es als Ek (Eck) aus, denn ich liebe ja die Ecken.
(Wenn ich eine Ecke STR-Ecke bekomme ich (einen) ST-Ecken!☺ siehe Mutation)

Dieses Aleph – Kaph heißt für sich alleine >**nur, bloß, eben jetzt<.**
Insgesamt übersetzt bedeutet melek: **gegenüber** dir befindet sich **nur** das, oder **bloß** das, was **eben jetzt** in diesem Augenblick da ist!

Wenn wir uns jetzt die ersten drei Buchstaben anschauen: מלא MLA (40-30-1) # Fülle. Fülle ist die Grund-Radix von dem Wort >**fühlen**<. All das, was dich anfüllt, deine Form, deine In-Form-ation, alles das fühlst du. Ob du eine Tür anschaust, ob du Hunger hast, egal, im ständigen Wechsel verändert sich deine Fülle und das ist dein ständig veränderndes Fühlen.
Nichts und niemand, den du dir denkst oder träumst, kann sich raussuchen, dass er von dir geträumt oder wahrgenommen wird. Er muss immer so sein, wie du ihn dir denkst oder wahrnimmst oder träumst. Er hat keinen Einfluss drauf.
Was ist die Beate jetzt für dich?

Liliane: „ **Ein Gedanke**. „

UP: Kann ein Gedanke, den du dir denkst, selber denken?

Liliane:; „Nein.“

UP: Jeder, den du denkst, muss genau so sein, wie du ihn dir denkst.
Selbstverständlich kannst du einem Gedanken die Freiheit geben, das er selber denken kann **und somit erschafft man Menschen.**

Auch die Liliane ist jetzt nur ein Gedanke, den ICH mir denke. Darum existierst du!!!

Alles was von dir gedacht wird ist somit weniger als du! Du musst nichts fürchten, was du denken könntest. Alles was überhaupt denkbar ist, benötigt dich für sein Dasein. Es verändert sich von Gedanke zu Gedanke ständig.

ICH denke in diesem Augenblick an Liliane und Udo! **ICH** behaupte nicht, dass **ICH** „nur Liliane“ oder „nur Udo“ bin! **ICH BIN** derjenige, der sich jetzt die beiden ausdenkt, wie sie telefonieren! **Somit entpuppe ICH mich eindeutig als Leser dieser Zeilen!**☺

Was benötigt es, dass du da bist? Du musst dazu nur denken!
Wenn du nicht denken würdest, wärst du nicht. Du hast aber keinen Einfluss darauf, ob Du überhaupt und an was du denkst.
Du solltest daher nur vor einem einzigen Respekt und Angst haben und das bin **JCH**.
JCH BIN derjenige, der dich denken läßt, sonst wärst du nicht da, Liliane.

Ich rede jetzt nicht natürlich nicht von Udo,... denke um Himmels Willen nicht an den Udo. Der wiederum ist nur ein Gedanke, der jetzt von dir „aus-gedacht“ wird!!!

„**Stell dir einfach vor**“, dass Liliane und Udo zusammen an einem Tisch sitzen. Jetzt merkst du schon, dass in dieser Ausdrucksform Liliane und Udo als feinstoffliche Körper in Deinem Bewusstsein erscheinen.

Beide sind die Information von wem? Du denkst dir die Liliane genauso wie du dir den Udo denkst. **Du bist der Denker von beiden!**

Dein >ich beobachte mich< muss sich zu einem >**ICH** beobachte „M und ich“ weiterentwickeln, d.h. **ICH** beobachte, mit welchen Informationen **M** „ich“ konfrontiert werde und wie „ich“ auf diese Informationen **M** reagiere. **ICH** beobachte natürlich auch, wie sich diese Informationen aufgrund meiner Reaktionen verändern. Das „Mich“ von der Liliane und das „Mich“ vom Udo sind dabei nur zwei unterschiedliche Perspektiven – auf was?.

Du kannst jetzt an Beate denken und sie wird so sein, wie du sie dir denkst. Sie wird in deinem Bewusstsein nur dann existieren, wenn du an sie denkst. Du kannst sie dir so denken, dass sie selber denken kann. Du kannst dir auch denken, dass Beate etwas erlebt, während du sie nicht denkst.
Was aber dann passiert, wenn **ICH** sie dir wieder „einfallen“ lasse, worauf du ja keinen Einfluss hast, ist folgendes: Sie wird Aufgrund dieses Glaubens nun so in Dir erscheinen, als hätte sie etwas erlebt, obwohl bzw. während du sie nicht gedacht hast.

Genauso ist es mit deinem Mann. Er existiert nicht in Deinem „W-el-Traum“, wenn du nicht an ihn denkst. Es gibt kein woanders. **Du bist das Zentrum deiner eigenen Welt.** Aber da du ihn dir so denkst, dass er was erlebt, während du nicht an ihn denkst, muss er zwangsläufig, wenn ich ihn dir wieder einfallen lasse so erscheinen, als wenn er etwas erlebt hätte, während du nicht an ihn gedacht hast. Darum erscheint er dir so. **Dies alles macht nur dein Glaube!**

Betrachte dich mal selbst als Computer, betrachte Dich als ein Komplex einer Synthese zweier Dinge die sich widersprechen, nämlich zwischen Hardware und Software.
Ein Computer ohne Software ist genauso „leblos“ wie ein Mensch ohne wirklichen Geist, obwohl ein solcher Mensch (im Gegensatz zu einem Computer) „oberflächlich betrachtet“ durchaus lebhaft erscheinen mag, genauso lebhaft wie einen Computer mit Software! Erkenne aber, dass die Lebhaftigkeit einer Erscheinung nicht das Geringste mit „**Lebendigkeit**“ zu tun hat; Wellen erscheinen auch lebhaft, sie sind deswegen aber noch lange nicht lebendig!

Beides zusammen könnte ich sagen >feinstofflich – feststofflich<, das Materielle und das logisch Geistige. Das zusammen ergibt den Computer als Ding an sich.
Materie ist „tot“(= vieles), genauso wie der Geist!
Beide in „Kom-bi-nation“ ergeben „**die große Illusion von Leben**“.

Alles was auf dem Bildschirm auftaucht symbolisiert Dein darstellendes Bewusstsein.
Jetzt denkst du dir ein Video-Spiel. Das ist ein Konstrukt-Programm.
Dieses Programm ist dein Wissen-Glauben (für Wahrhalten und Wissen) was du in dir trägst.
Es gibt unterschiedliche Spiele, Aufbau- und Strategie-Spiele, auch Abenteuer-Spiele...

Liliane: „Anno 1701, das spiele ich gerade.“

UP: Die Grafik ist zum fressen, es ist unheimlich goldig. Wenn jetzt hier zum Beispiel einer sagt, Liliane, Computerspiele sind primitiv. Ich sag dir, was primitiv ist. Ein arroganter Schnösel, der meint er ist was Besseres, weil er gut Schach spielt. Schach ist primitiv! Schach besteht letzten Endes nur aus ganz primitive arithmetische Verknüpfungsregeln, die du in fünf Minuten lernen kannst und beim Schachspiel geht es nur darum, sich innerhalb dieser Verknüpfungsregel unheimlich hochzurechnen.
Das Computerspiel 1701 ist im Vergleich zu Schach wesentlich komplexer und feinsinniger. Dessen Regeln kannst du nicht in fünf Minuten lernen. Die Vorausberechnungs-

Möglichkeiten sind tausendmal komplexer als die vom Schachspiel und es wirkt zudem noch wesentlich „lebendiger“. Allein das beobachten der „Spielfiguren“ ist ein wahre Freude!

Da gibt es noch ein Actionspiel „Grand Theft Auto“.
Das demonstriert „**mechanisches Leben**“ bis ins Detail. Wenn jetzt Kinder immer mehr in Video-Spielen versinken und es sagt ein normaler Mensch, die beginnen Realitätsflucht, da schmunzle ich als Gott.
Das Leben und das Spiel ist nichts anderes! Die Jugend (die du dir jetzt denkst) begreift in der Zukunft immer mehr, dass sie in einer Matrix lebt!

Bleiben wir bei einem Video-Spiel. Du bist „die Spielfigur“ und auf der CD-ROM ist der komplette Stadtplan einer Megametropole.....(GTA San Andreas http://de.wikipedia.org/wiki/GTA)
Du kannst dort Fahrrad fahren, Autofahren, Fallschirm springen, mit Flugzeugen fliegen, in eine Sportstudio gehen und trainieren. Du kannst sogar in den Kneipen an den Automaten verschiedene Videospiele spielen – wohlgemerkt, Du spielst dann „im Videospiel“ ein Videospiel („The 13. Floor“ http://de.wikipedia.org/wiki/The_13th_Floor_%E2%80%93_Bist_du_was_du_denkst%3F)!
Du kannst nun mit dem Auto durch diese Matrix fahren. Du kannst aber auch aussteigen und herumspazieren. **Alles, was auf deinem Bildschirm auftaucht, erschaffst du durch dein Wollen.** Alles was du siehst, muß ja auf diesem Konstruktprogramm drauf sein.
Jetzt kommen wir in deine Wirklichkeit! Was du jetzt momentan siehst oder empfindest, dein Bewusstseinsinhalt, ist der Bildschirm und „die Spielfigur“ im Videospiel, das symbolisiert den Körper der Liliane.

Du bist letztendlich nur der Geist, nämlich dieses Werte- und Verknüpfungssystem, dieses Wollen oder Nichtwollen, der an den Fäden dieser Marionette zieht.

Du bist doch derjenige, der jetzt bestimmt, ob das „*Männchen Liliane*“ auf’s Klo geht oder in den Garten geht oder sonst was macht.
Genauso bestimmst du als Spieler, was das Männchen in dieser Matrix macht.

Das Konstrukt-Programm, das **JCH** in dir abgelegt habe, ist unvorstellbarer größer.
Du könntest die verrücktesten Sachen machen. So wie du im Spiel eine Waffe ziehen kannst und die Windschutzscheibe oder die Reifen von Autos zerschießen.

Du könntest in deiner Wirklichkeit bei den Neo-Nazis eintreten und dann wirst du völlig neue Gesichter in dir erwecken, die du zuvor noch nie gesehen hast, die übrigens nicht außerhalb von dir rumlaufen, sondern die sind alle auf dem Konstrukt-Programm.
In diesem Konstrukt-Programm sind keine Menschen, Häuser usw. abgespeichert!
Da ist nur ein „einheitliches statisches Kontinuum“ von Zeichen und aus diesem errechnet sich „**durch deine Eingabe**n“ (= Deine „**Re-Aktionen**“ auf Deine momentane Information, Deinem **Wollen**, aber auch Deinem **Nichtwollen**!!!) ständig neue Bilder.
Du reagierst als Spieler auf jedes Bild und diese Reaktion verändert sofort das Bild.
Wie im wirklichen Leben!☺

Wenn du dir also die Neo-Nazis aktivierst und sie zum Leben erweckst, werden zwangsläufig viele „alte Freunde“ aus deinem Bewusstsein herausfallen, die mit dir nichts mehr zu tun haben wollen – ist doch logisch!

Du kannst jetzt unheimlich viele Sachen verändern. Setz dich in ein Flugzeug und flieg irgendwo hin, dann tauchen ganz andere Bilder in dir auf. Von wegen, ich hab dir keine Freiheit gegeben.

Dass du dich von Augenblick zu Augenblick nur in einem relativ kleinen Raster dieser unendlich vielen Möglichkeiten bewegst, das ist dein Problem!!!

Was hier ganz, ganz wichtig ist, es geht nicht um Viel-Wisserei.

Alles was auf der DVD drauf ist, alles was möglich ist, ist schon alles passiert, denn **ICH** habe bei der Programmierung alles schon einmal „durchdacht"! Dennoch gibt es keine Zeit, Liliane. Was du Vergangenheit nennst, ist nicht mehr: **genau genommen war es nie!** Was du Zukunft nennst, ist noch nicht: **genau genommen wird es nie sein!** Weißt du wieso?
Alles, prinzipiell alles, was überhaupt existiert kann, kann immer nur hier und jetzt existieren.

Es treten in Deinem Bewusstsein zwei Arten von „**Existenz**" in Erscheinung. Es kann Dir etwas „**feinstofflich**" erscheinen, das ist die Welt deiner Gedanken, das ist das große Weltbild und es kann auch etwas „**feststofflich**" erscheinen, das steht für alle Deine „sinnlichen Wahrnehmungen". Beides kann jedoch immer nur **JETZT** existieren.
Was du Vergangenheit nennst, kann letztendlich nur feinstofflich existieren, denn Vergangenheit ist nur ein Gedanken, den du dir hier und jetzt denken kannst. Es gibt in der Vergangenheit keine Feststofflichkeit. Es ist nur ein feinstofflicher Gedanke!!!
Dasselbe gilt für Zukunft. Alles was in der Zukunft passieren könnte, kann auch nur hier und jetzt feinstofflich passieren als Gedanke.

Feststoffliche Sachen, die nur Hier und Jetzt sein können, das ist die Gegenwart. Die können nur in der Gegenwart sein.

Es wird dir also morgen nichts passieren und auch nicht übermorgen, nicht in 10 Jahren oder 100 Jahren. Wenn in Deinem Bewusstsein etwas passiert, „passiert" es JETZT. Also, sorge dich nicht um morgen!

Jetzt fragst du dich, wie lange dauert es noch, bis ich erleuchtet bin, und dann sage ich >nicht einmal JCH Gott, Liliane, kann dir sagen, wie lang es bei dir dauert< und zwar aus zwei Gründen:
Der erste Grund ist, es gibt keine Zeit! Der zweite Grund: **ICH habe dir die Freiheit gegeben, es „von Moment zu Moment" selbst entscheiden zu dürfen**!

Ich sage dir jedoch, wenn „etwas passiert", passiert es immer **JETZT**.
Und ich sage dir auch, wenn du „Deine Erleuchtung" bis zum Nimmerleinstag nicht „**bewusst erleben**" wirst...
dann, wenn du drauf hoffst, dass sie morgen oder übermorgen oder in der Zukunft passiert.

Das große Geheimnis. Du wirst irgendwann einmal merken: es gibt nichts Dümmeres als zu glauben, auf Nummer sicher zu gehen, wenn man das glaubt, was die Masse glaubt. Breit ist der Weg der Masse in die Verderbnis. Die Masse ist nur etwas von dir Ausgedachtes!
Du wirst irgendwann einmal begreifen, **das Einzige was überlebt bin ICH!** Mit **ICH** meine **ICH** mit Sicherheit nicht den Körper der Liliane und schon gar nicht den von Udo Petscher. **ICH ist nur Knete!** Das ist das Einzige, was immer gleich bleibt.
Alles was gedacht wird **„und du denkst dir auch die Liliane aus"**, unterliegt einem ständigen Kommen und Gehen. Wenn du das begriffen hast, hast du dein ewiges Leben begriffen!

Liliane, du musst dabei nichts, absolut nichts glauben, was du nicht „**de facto**“ überprüfen könntest. Umso mehr dir das bewusst wird, umso mehr wird dir auch der riesige Schwachsinn bewusst, an den Du bisher geglaubt hast: Kreuz oder Pflock, Vergangenheit, Jesus, Moses Erdkugel, heliozentrisches Weltbild, Udo Petscher, Jan Jakob, Liliane Tru ....

...DIES SIND DOCH ALLES NUR SYMBOLE!!!

Das hast du auf der einen Seite schon begriffen, aber dann doch irgendwie nicht ganz.
Es war in der Vergangenheit nie etwas.
Die Welt wird so unendlich klein.
Jetzt kommen wir auf unser Video-Spiel zurück.

Wenn du jetzt „**in Deiner Matrix**“ rumfährst, kannst du unendlich viel machen...
Du könntest dir Chips kaufen und sie in deiner Küche verstreuen... **das siehst du dann auf deinem Bildschirm!** Das wirst du dir nie erschaffen, weil es für dich keinen Sinn macht, dir nicht logisch erscheint. Weißt du was ich meine? Dein Konstrukt-Programm (wenn du dein Leben wie ein Video-Spiel siehst) beinhaltet unendliche viele Level die du nie betreten wirst, weil sie dich nicht interessieren!!! Du glaubst immer noch, dass nur das, was du „mit Deiner noch sehr fehlerhaften Logik für wichtig hältst, wichtig ist!

Es geht nicht um irgend etwas Besonderes. **Es geht darum zu begreifen, was das Ganze ist.** Das Ganze „**als Kontinuum betrachtet**“ hat nichts mit Vielwisserei zu tun!

Kennst du das Internet?

Liliane: „Ein bisschen“.

UP: **Du hast eine gewisse Vorstellung vom Internet, Liliane!** Das ist wieder Wissen. Wissen, was du in dir vorfindest.
Wie viele Server hast du schon mit eigenen Augen gesehen? Hast du überhaupt schon mal einen Server gesehen, wo das angeblich alles abgespeichert ist? Diese Milliarden von Internet-Seiten, die du dir jetzt ausdenkst, hast du sie dir alle persönlich angeschaut?

Liliane: „Einen ganz, ganz kleinen Bereich.“

UP: Promille von Promille von Promille. Wenn einer fragt, kennst du das Internet, sagen die meisten sofort „JA“.
Jetzt frage ich dich was viel Wichtigeres >**kennst du die Liliane Tru ?**<

Liliane: „ Eigentlich müsste ich jetzt nein sagen.“

UP: Nicht **eigentlich**. Du hast von dir noch wesentlich weniger Ahnung als du vom Internet hast. **Du hast eine Vorstellung von der *Liliane Tru*** und die, prozentuell oder promilluell ist kein bisschen anders als deine Vorstellung vom Internet, im Vergleich zu dem, **was Liliane wirklich ist!** Du hast keine Ahnung, was du bist. **Du wirst begreifen, dass DU ICH bist, wenn du erwachsen bist.** Aber da gibt es noch etliche Entwicklungszyklen dazwischen. Das klingt schon wieder nach Zeit, das ist alles schon passiert.
Ich will dir das erklären mit der Zeit.
Denke dir dein Haus, da kannst du durch die Räume laufen. Dann hast du ständig wechselnde Bilder auf deinem Bildschirm. Dadurch bekommst du als zeitlich denkender Mensch die Illusion: ich geh durch die Haustür rein, durch den Flur usw., so dass die Zimmer

nacheinander auftauchen. Es ist dir klar, du kannst dir die Stube und das Badezimmer nicht gleichzeitig anschauen. Wenn Du die Stube **feststofflich/sinnlich** wahrnimmst kann das Bad „im selben Moment“ von Dir nur **feinstofflich** als Gedanke wahrgenommen werden. Das sind dann die beiden Monitore, die du in dir hast. Was jetzt wichtig ist, **auf das Ganze, auf das Haus bezogen, sind doch alle Zimmer gleichzeitig da!**
Erst wenn du „dieses Ganze in Dir“ abrasterst, bekommst du das Gefühl von Zeit.

Wir wollen wieder auf unser Spiel zurückkommen.
Wenn du losmarschierst und deine Bilder veränderst.... Sagen wir mal, du würdest alle Level ausreizen, das wäre nur Vielwisserei.
Egal was du **„als dieses Männchen in der Matrix“** an deiner Welt zu verändern versuchst, du kannst unendlich viel verändern...

...es verändert absolut nichts am Wesentlichen...

...das verändert nicht das geringste am Programm als „Ding an sich“!!!
Es verändert auch absolut nichts an Deinem derzeitigen „**Charakter**“(= אפי = „schöpferisches Wissen Gottes“☺), mit dem du an die Fäden der Liliane ziehst.

Das „**eigentlich Wesentliche**“ lässt du also bei diesem Spiel immer „unangetastet“!!!

Die ständig wechselnden Informationen Deines derzeitigen Bewusstseins erzeugen in Dir nur „**die Illusion von Veränderung**“! Am wirklich Wesentlichen verändert sich dadurch jedoch nicht das geringste, weder an deinem logischen Programm, mit dem du dein Männchen steuerst, noch an deinem Wertesystem, an deinen Wünschen, noch verändert sich etwas am Konstrukt-Programm!

Wenn dir das einleuchtet, dann wirst du die vollkommene Sinnlosigkeit aller Weltverbesserer, die du dir bisher ausgedacht hast, erkennen!

Weil sie alle immer nur etwas in ihrer „**Matrix-Welt**“ verändern wollen, aber nichts „**am Programm selbst**“ und schon gar nicht an ihrem eigenen Wertesystem!!!

Liliane: „Wie kann man das Programm verändern?“

UP: Das Programm muss dich erst einmal gar nicht interessieren. Das was dir am nächsten ist, ist **dein eigenes Werte- und Wünsche-System**!

In dem Moment, wo du dein Wertesystem veränderst, kriegst du vollkommen neue Bilder zu Gesicht.

Ich interessiere mich für Fußball oder ich gehe auf einen Golfplatz..... all das ist möglich. Das würde am Wesentlichen auch nichts verändern, doch was etwas verändern würde wäre, wenn du jetzt Sachen machst, die dir unlogisch erscheinen, so dass du jetzt an dem Wesen von der Liliane etwas veränderst. **Du kannst das Wertesystem der Liliane verändern** .....

...dieses >**Ich beobachte m-ich**< , die Liliane hat immer den Eindruck, dass sie sich beobachtet...
...das ist jedoch noch eine sehr unbewusste Art der Beobachtung - ein „ich“, das sein eigenes „Ge-stalten“ beobachtet, ohne sich dessen wirklich bewusst zu sein.

Nehmen wir mal das Wort >**M**-ich<, da ist das „ich“ (die kleine Liliane) und da sind diese unterschiedlichen „Ge-stalten“(= wahrgenommenen Informationen) der Liliane, das „**M**“. Diese „**M**“ steht für Gestaltwerdung und für Zeit. Das ist ein ständiger Wechsel von Bildern, weil die Gestalt sich ständig verändert. Du kannst sie nicht festhalten, darum ist es das *Mem* (מ). Genaugenommen ist Wasser „*memim*“ (מים) mit der Endung „im“ und „im“ ist das Duale.
Dieses „mem“ mit der „**IM-Endung**, es gibt zwei Mems, das sind die zwei Bilder, die ich dir gerade erklärt habe.(Zwei mal „**D-Ort**“ = שמים = „**Hi-MM-el**“)
Es gibt noch eine zweite Form im Hebräischen als Mehrzahl, dass ist die **OT**-Endung (ות). Das ist die weibliche Mehrzahl.
Es gibt das Wort *Mem* mit der „*im*-“ מים = „**Wasser**“ (das ist die Knete!)
und mit der „*ot*“-Endung“, מות = „***tot***“, d.h. heißt lat. >***vieles,*** bzw. ***alles sein***<.

M-ot = die Gestalt in der unendlichen Mehrzahl.
Tot (mot) schreibt sich 40-6-400 bzw. 40-400. Die 6-400-Endung ist Mehrzahl. „*Tot*“ bedeutet „***unendlich viel Gestalt***“ und מתים = „sterbliche Menschen, Leute“!

Was mir jetzt ganz, ganz wichtig ist, dass du begreifst, es geht nicht darum etwas zu verändern!!!

Momentan sollst du gar nichts verändern wollen! Das ist ungefähr so, wenn du dich an den Computer hinsetzt und du meinst, du müsstest irgendetwas in Windows, also am Betriebssystem verändern. Wenn ich dir zeige wie du da reinkommst, auf die Programm-Ebene von Deinem System, **dann sollte dir klar sein, dass du bei einer Veränderung ein riesiges Chaos anrichtest, weil du dich da noch nicht auskennst!!!**

Darum ist es unheimlich wichtig für deine derzeitige Cyberspace-Welt, dass du da noch gar nicht hinkommst, etwas „**wirklich Elementares**“ verändern zu können!!!

Was du verändern kannst ist nur wieder auf der Oberfläche, auf der Bedienerebene, da kannst du nichts kaputt machen!!!
Wenn Du Scheiß baust und Dich „**in Deinem selbst produzierten Dilemma aufhängst**“, starte **ICH** Dich einfach wieder von neuem!☺

Momentan geht es also nicht darum, etwas zu verändern.

Momentan geht es um Tierchen-Gucken, sie verstehen und lieben!
Es geht gewissermaßen um eine Analyse Deiner selbst ausgedachten KI’s!

Wir haben jetzt dieses „m-ich“. Da ist das kleine Ani, das ist das „ich“ und es beobachtet seine eigenen Informationen. Von Ani aus gesehen ist natürlich auch der **eigene Körper** eine Information, wenn du die Liliane beobachtest! Aber auf dieser Ebene des „**Unbewusstseins**“ aus gesehen **kannst du nichts, absolut nichts betrachten, ohne es dabei automatisch zu werten und zu interpretieren!** Das fällt der Liliane selber nicht auf. **Das fällt erst dem „ICH“, dem großen „ICH“ auf, der wiederum „seine eigenen Automatismen“ beobachtet!**
Das ist dieser Zustand des Tierchen-Guckens.

Wie merkst du in der Beobachtung, ob du nur die Liliane bist, das Ani-Ich, oder ob du schon das große „**ICH**“ bist?

Ganz einfach, **Du musst dir während deiner Beobachtung einfach nur permanent bewusst werden: werte** „ich“ **jetzt in irgendeiner Form qualitativ oder nicht bzw. was „interpreTIERE“** „ich“ **schon wieder in meinen momentanen Bewusstseinsinhalt hinein?**

Es ist der kleinste Hauch, selbst wenn du einen schönen Sonnenuntergang siehst, den wertest du schon. Das muss nicht einmal ein Wort sein, schon allein das Gefühl, oh sieht das toll aus, das ist schon eine Wertung.
Die Liliane beobachtet sich laufend und dann bemerkt die Liliane, dass sie einen ganz tollen Einfall hat und der unbewusste Beobachter klopft symbolisch auf die Schulter der Liliane und sagt: „Bin ich genial“, was soviel heißt wie: „Bist du genial, Liliane.“
Oder du siehst, dass die Liliane wieder neben sich steht und sagst: Mensch, da musst du aber aufpassen und dich mehr konzentrieren.
Das ist alles nicht der wirkliche Beobachter. **Das ist reiner Mechanismus, Mech-ANI!**

Das ist nur Liliane, ein logisches Konstrukt, dass reagiert mech-anisch oder auto-matisch wie eine Maschine! Dieses „ich“ diese Beobachtung, die du zu 99,9 % meinst, wo du glaubst, dass das schon Beobachtung ist, ist reiner Mechanismus und dafür kannst du nichts.

Du kriegst von mir immer kleine Gedankenimpulse!
Du musst dich in einen Zustand versetzen, dass du bewusst weißt, dass du jetzt träumst.

In einem Traum entsteht alles in dem Augenblick, wenn du es träumst!!!

Jetzt gebe ich dir einen kleinen Impuls. Dieser Impuls ist z.B. bloß ein Geräusch. Es macht Klingelingeling in deinem Kopf. Wo kommt das Klingeln her, wenn du träumst?

NaTüR-L-ich aus dir selbst!!!(**NTR** = **נתר** = „aufspringen, lösen, losmachen, er-**Laub**>eN“)

Ist es nicht so, dass die Liliane in dem Augenblick sofort „wie eine Maschine“, automatisch an ein Telefon denkt? Und nicht nur an das Telefon denkt, sondern zwangsläufig auch >wer ruft mich jetzt an?<. Das ist Deine zwanghafte mechanische Reaktion, bzw. „Inter-**pre-Tat**-ion“ auf einen Impuls, die in Dir eine Kettenreaktion von neuen Informationen auslöst!
Zweites Gebot: ***Mach dir kein Bild von irgendwas da draußen***!!!

Die schlafende Alltags-Liliane ist felsenfest davon überzeugt, wenn sie es klingeln hört, dass es vom Telefon kommt, und dass es deshalb klingelt, weil „von da draußen“ jemand anruft! All das sind Gedanken, die du dir zwanghaft automatisch, „**in Maßsetzung deiner materialistischen Logik**“ selbst „aus-denkst“.

Insofern ist die Liliane noch ein tiefgläubiger Materialist, und extrem unachtsam. 99,999 % deines Alltags schläfst du noch den tiefsten materialistischen Traum.
Das Klingeln kriegst du von mir. Das ist nur ein Impuls, dann kommt eine riesige Kette von „erst einmal ans Telefon denken, dann an eine Person denken, die da draußen ist, und glauben, mit jemanden zu reden, die unabhängig von dir woanders existiert. Das ist dann die Sichtweise der Liliane.

Die Erleuchtung ist der Zustand >**ICH beobachte M-**ich<.

Du solltest dich nicht in die Aktionen dieser „**schizophrenen Liliane**“ einmischen. Die kann nichts dafür, dass sie so ist, wie sie ist, sie ist doch selbst nur eine von Dir „ausgedachte Information“!

Kannst Du Dich erinnern, dass der Udo, den du dir jetzt ausdenkst, jemals von dir verlangt hat, dass du dich verändern sollst?

Liliane: „Nein“.

UP: Oder hat er in irgendeiner Form gesagt, wie du dich verändern sollst?

Liliane: „Auch nicht.“

UP: Ich werde dir jetzt erklären wieso.
Die Grundlage der von Dir ausgedachten Welt ist ein Konstrukt-Programm; das hast du von mir. Es ist übrigens ein noch sehr fehlerhaftes Wissen; ein unvollkommenes Programm!
Dies ist „**dein derzeitiger Wissenskomplex**“, Dein Konstrukt-Programm, mit dem Du Deine ausgedachte Welt kreierst!

Daher kann Dir Deine Welt, die du nur im ständigen Wechsel „zu Gesicht“ bekommst, überhaupt nicht anders erscheinen, wie du sie dir „aufgrund Deines **mangel**haften Vermutungswissens“ selbst ausdenkst!

Und das hast du von mir. Damit habe ich dir dein Leben gegeben. Aber dieses Wissen ist extrem mangelhaft. Übrigens, das Wort „**Mangel“** heißt im lateinischen „**egeo**“. Es ist eigentlich die Wurzelform von dem Wort **Ego. Ego** heißt „ich“**. Daher ist** „ich“ **Mangel!**

Übrigens „M-**angel**“ = „gestaltgewordener **Engel**“, das ist Liliane.
„Mangel-**Haft**“ = ein „gestaltgewordener Engel in **HAFT**“!☺

Wenn du Ego bist, wenn du ein „ich“ bist, glaubst du felsenfest bloß dieser Körper der Liliane zu sein und alles andere nicht zu sein und damit hast Du **HOLOFEELING** nicht verstanden.

Dieses „ich“ definiert sich als etwas Besonderes und alles andere ist es nicht.
Dadurch **mangelt** es dir, dass du eigentlich alles bist, weil du die Knete bist, die diese Formen annimmt.

Interessant ist das Wort „***egeo***“. Die Vorsilbe „**e-**“ im lateinischen ist die Kurzform von „**ex**“.
Das Wort „***mittere***“ (lat.) z.B. bedeutet: „***senden, schicken*** und ***emittieren***“...
und „***ex-mittere***“ bedeutet: „***nach außen schicken, nach außen senden***.“
E-motion bedeutet somit genaugenommen ***ex-motion***. Wobei das Wort ***Motion*** von „***moto***“ „**hin- und herbewegen**“ kommt.
Emotion bedeutet: „***nach außen geschickte Bewegungen, die um dich herum erscheinen***“, obwohl sie letzten Endes „in dir drin“ sind. Das ist die verborgene Harmonie aller Dinge!

Jetzt kommen wir zu dem Wort „***egeo***“.
Das heißt dann ja **„*ex-geo***“ = „***nach außen gedachte Erde***“.

So genau will **ICH** jetzt aber nicht „**in die W-Orte**“ hineingehen.

Was für Dich „zur Zeit“ wesentlich wichtiger ist, das ist Deine **Selbst**erkenntnis und Dein **Selbstbewusstsein**, d.h. Du solltest Dir Bewusstsein über Dein „**Selbst**“(= **Auto**-matismus) verschaffen!
ICH beobachte mich, und erkenne dabei was „ich“ glaube, fühle, wünsche, ablehne usw.

Wir denken uns diese Erdkugel aus, **die von dir erschaffen wird wenn du sie denkst,** aber wiederum denkst du sie nur, weil du von mir dieses Programm bekommen hast.

Nochmal: **Dein derzeitiger Glaube ist immer noch ein sehr fehlerhaftes Programm!!!**
Wir denken uns jetzt >Ich als der Schöpfer, der Programmierer, der Architekt, nehme symbolisch eine Figur an und begebe mich in das Programm<.
Jetzt gehe **ICH** auf dieser Erde spazieren, die **ICH** selber erschaffen habe. Auf der Wiese sehe **ICH** einen Regenwurm, gehe zu dem hin und sage zu ihm: „Du blindes, schleimiges Tier, warum bohrst du nur in der Erde herum und fliegst nicht wie ein Adler? Und dann sehe **ICH** einen Löwen und schelte ihn: Du böser Löwe, warum tötest du diese armen Zebras und Gazellen wenn Du hungrig bist; warum frisst du nicht „wie anständige Tiere“ Gras? Weist Du denn nicht, dass „anständige Tiere“ Vegetarier sind?“☺

Wenn **ICH** das als Gott machen würde, wäre **ICH** doch krank im Kopf, oder?
ICH werde doch den Geschöpfen, die **ICH** erschaffen habe, nicht vorwerfen, **dass sie genau so sind, wie ICH sie erschaffen habe!!!**

Kann ein Thomas Harris (den **ICH** mir jetzt ausdenke) Hannibal Lector vorwerfen, dass dieser „in seinen von mir inspirierten Romanen“ ein Menschenfresser ist?
http://de.wikipedia.org/wiki/Hannibal_Lecter

Auch die Liliane ist ein Geschöpf, das **ICH** erschaffen habe. Wieso sollte **ICH** der Liliane vorwerfen, wie sie ist?
Das werde **ICH** nie machen, und das gilt für jedes Geschöpf, das **ICH** erschaffen habe.
Es gibt jedoch einen kleinen aber feinen entscheidenden Unterschied zwischen der Liliane, die **ICH** erschaffen habe und dem Regenwurm, bzw. dem Löwen oder gar Hannibal.

Dir habe ICH die Möglichkeit gegeben, Dich auch als etwas anderes zu denken!

Bloß immer diese „olle Liliane sein“ wird doch auf die Zeit langweilig, oder etwa nicht?

Der Regenwurm muss ein Regenwurm sein, der Löwe muss ein Löwe sein und die Liliane, die muss „zur Zeit“ die Liliane sein, zur Zeit, aber sie hat ja ein fehlerhaftes Programm!

JCH BIN jetzt in Liliane **(und noch einigen anderen☺)** aufgetaucht und habe ihr gesagt, dass sie „zur Zeit“ nur von einem fehlerhaften Programm „**dargestellt**“ wird, weil sie selbst noch ein solches ist!

Viele fragen mich: „Warum hast du mich denn als ein fehlerhaftes Programm erschaffen?“
Dann sage ich:

„Ganz einfach nur deshalb, weil ich dich Liebe!

Weil dies die einzige Möglichkeit ist, dir die Chance zu geben selbst schöpferisch tätig zu sein, an dir selbst Hand anzulegen und dich geistig zu erweitern!“
Damit gebe ich dir, im Gegensatz zum Löwen und Regenwurm, die Chance, schöpferisch zu sein. Schöpferisch bist du nicht, indem du etwas vernichtest!!!

Ein Puzzle mit unendlich vielen Teilen bringe „ich“ nie zusammen, wenn ich glaube zuerst einmal alle Teile „die mir nicht passen“ wegschmeißen zu müssen!!!

Was „ich“ kann, „ich“ kann Sachen transformieren, indem „ich“ zwei verschieden erscheinende Sachen, die sich widersprechen, zum Beispiel Kreis und Dreieck, so verbinde, dass „ich“ plötzlich etwas vollkommen Neues bekomme, nämlich den Kegel!

Dann arbeite ich mit dem Kegel weiter. In dem Augenblick, wo ich den Kegel sehe, interessieren Kreis und Dreieck nicht mehr. Immer wenn du etwas Gutes siehst, hast du noch nicht die Sichtweise auf das Böse, was im Hintergrund ist. Immer wenn du etwas Böses siehst, hast du noch nicht die Sichtweise auf das Gute. **Es gibt nichts Gutes und es gibt nichts Böses für sich allein!!!** Genau genommen besteht deine Welt bloß aus Kegel.

Ich sag dir mal, was ein Kegel ist: **Temperatur**. Denn die zwei Seiten von Temperatur, der Kreis und das Dreieck, sind warm und kalt. Dann gibt es noch einen Kegel, das nennt sich **Wetter**. Da sind die beiden Seiten „Sonnenschein und Regen“. Es gibt natürlich noch viele, viele andere Facetten.....
Dann gibt es noch einen Kegel, der heißt „**Leben**“. Die beiden Seiten heißen „geboren werden“ und „sterben“. All das ist immer gleichzeitig. Es gibt kein vorher und nachher. Alles was ist, ist jetzt. Wenn du die eine Seite abdeckst, dann siehst du die andere Seite und wenn beide gleichzeitig da sind, kannst du die andere auch nicht sehen. Dann heben die sich ineinander auf. Wenn du also an Temperatur denkst, mußt du nicht unbedingt an warm oder kalt denken.
Jetzt denken wir uns die Erdkugel als einen Fußball. Der hängt an einem Faden von der Decke in einem großen Raum. 10 Meter davon entfernt beleuchtet ein Scheinwerfer den Ball. Dann ist doch eindeutig eine Seite hell und die andere dunkel. Würdest du behaupten, dass sich hell und dunkel abwechseln?

Liliane: „Nein, die sind ja gleichzeitig da.“

UP: Jetzt drehen wir den Fußball an dem Faden. Es ändert sich nichts. Jetzt denken wir uns auf diesem Fußball eine kleine Ameise, und die nennen wir jetzt Liliane. Wir denken uns, dass diese Ameise ein eigenes Bewusstsein hat. Da wir ja Götter sind, muss sie genauso sein, wie wir sie uns denken. Was du denkst, wird zur Wirklichkeit.
Jetzt drehen wir den Ball, dann wird die Ameise einmal im Hellen und mal im Dunkeln sein und wird es dann so empfinden.

Jetzt musst du nur noch begreifen, dass du der Geist bist, der sich das ganze System denkt und dass in dir was drin ist, das glaubt, nur die Liliane zu sein, die sich auf diesem Fußball befindet!

Und die Liliane, die glaubt auf diesem Fußball zu sein, **die wird genau das empfinden, was du dir als großer Geist ausrechnest, dass sie empfinden muss. Das ist höheres Bewusstsein. Das ist ein Spiel, das spielst du mit dir selber.**

Wenn in Deinem Bewusstsein ein Udo auftaucht und der sagt: „Ich werde mir keinen Saal voller Idioten mehr ausdenken, um denen zu erklären wie die Welt funktioniert! Ich denke mir einfach keine Idioten mehr aus! Klingt das nicht grausam? Es ist einfach nur Gnade!

Meine Schafe, Liliane, hören auf meine Stimme! Ich denke mir jetzt sehr viele Tiere aus. Ich liebe Giftschlangen, Kakerlaken und wilde Tiger. Wenn ich die nicht gewollt hätte, hätte ich sie nicht erschaffen. Aber ich will die nicht bei mir in der Wohnung haben.
Aber um ihnen trotzdem ein Dasein zu geben, denke ich um mich herum eine riesige Möglichkeitswelt aus, und da dürfen die alle existieren. Ich werde immer wieder neue Kreaturen erschaffen - korrupte Politiker, geldgeile Börsenmakler, arrogante hochnäsige Filmschauspieler - die lass ich vollkommen lebendig um mich herum, aber nicht in meinem Nahfeld. **In meinem Stall kommen nur meine Schafe. Wer suchet, der wird finden, wer klopfet, dem wird aufgetan.** Das heißt, der der mich nicht sucht, wird mich sowieso nicht finden. Jeder, der in einer Sekte oder in irgendeiner Religion ist, der kann mich überhaupt nicht finden, die suchen ja nicht, die wissen ja alle schon was ich bin.
Du wirst feststellen, ob es die Religion, die Esoterik oder die Naturwissenschaft ist, was die alle gemein haben ist eine kotzen Arroganz, dass SIE recht haben und „die anderen“ sind alle Idioten.
Darum sucht da auch keiner. **Die wenigen, die wirklich suchen, finden mich. Da tauche JCH dann zwangsläufig auf**, ob das die Liliane, ob das ein .....ist, egal was du dir jetzt ausdenkst, momentan nur Figuren, die du dir ausdenkst, mit der Liliane dazu.
Wenn du klopfst, dann mache ich auch die Tür auf. Ob du dann letztendlich hereingelassen wirst, das hängt von deiner Motivation ab, die du hast. Nur weil ich die Tür aufgemacht habe heißt noch lange nicht, ob du hereingebeten wirst. Da schau ich zuerst, warum suchst du nach MIR! Um deinen Arsch zu retten, nur weil du glaubst Krebs zu haben? Irgendwann wirst du mal begreifen, dass der ganze körperliche Schwachsinn – **JCH** sage im Neuen Testament als Christus ganz eindeutig: Du kannst ruhig Sport treiben (im griech. Original steht da Gymnastik), es schadet dir überhaupt nichts – jedoch mit jeder Minute die du damit verschwendest deinen Körper Fit zu halten, verschwendest du Zeit!
Du könntest dich „in dieser Zeit“ auch damit beschäftigen, „was du wirklich bist“!

Liliane: „Meine Suche nach dir war, nach der Wirklichkeit/Wahrheit zu suchen.“ (Schon überrollt UP Lilianes Worte und erklärt weiter). ☺

UP: Die Schönheitsideale, die ganze Eitelkeit, das ist nur etwas Ausgedachtes. Leben ist, dass sich das Ausgedachte, die Form, ständig verändert. Es sind dumme Raupen, die mit aller Gewalt versuchen zu verhindern, dass sie Schmetterlinge werden und glauben mit diesem Blödsinn ihr Leben zu verlängern!!! Wenn du weiter wächst .... in der Schrift „Mutation“ erkläre ich ja die Wachstums-Stufen symbolisch, die Pubertät und dann die Wechseljahre. Ich mache mal ein Beispiel. Wenn du sagst, der Körper ist ein Korn. Das lege ich in die Erde. Wenn das Korn wachsen will, streckt es sich dem Himmel entgegen. Was passiert, wenn der Trieb, der Lebenskeim in dem Korn wach wird? Was passiert dann mit dem Korn?
Liliane: “Das muß vergehen, verwesen.“

UP: Es muss auseinander platzen und es treibt dieser neue Reis heraus. Interessant ist der **Reis,** man nennt es auch einen „**Rei-sig**“. Übrigens, dass Weihnachtslied >Es ist ein Ros entsprungen< heißt eigentlich >Es ist ein Reis entsprungen<.
Jetzt verfault das Korn. Aber ist nicht dieses verfaulende Korn der Wurzelballen für den neuen Reis? Es ist die erste Nahrung für das Neue, das kommt. Gewissermaßen frisst der neue Trieb das Alte, das Korn, auf.

Das heißt, du bist gezwungen, dich ständig selbst aufzuessen!

Hat nicht das Schulkind in gewissem Maß, den Säugling aufgefressen? Und hat nicht der pubertierende Jugendliche das Schulkind aufgefressen? Was du mitnimmst sind nur die Nährstoffe, die Erfahrungen, die Lernprozesse, die du in den Phasen gelernt hast, nur das was man aufnehmen kann, alles andere vergeht. Hat nicht der Erwachsene den Jugendlichen aufgefressen und isst nicht der Greis den Erwachsenen auf? Der Greis wird vom Reis gefressen.
In der Schrift „Mutation“ wirst du dann zu dir selber sagen, wenn du es dann liest > wenn du ein Greis wirst, passiert etwas ganz eigenartiges, dann wirst du erkennen, dass du schon immer ein Greis warst<.
Jetzt machen wir mal etwas anderes. Denke dir mal deinen Körper. Denke mal an deinen Kopf, jetzt denkst du dir deine beiden Brüste, deinen Hintern und deine Beine. Wir sind jetzt gedanklich nacheinander drüber gegangen, Einzelteile deines Körpers, die doch letztendlich alle gleichzeitig da sind.
Jetzt gehen wir in deinen höheren Geistkörper. Jetzt denkst du dir deine Kindheit, deine Jugend und dein Erwachsenenalter. **Das denkt man auch alles nacheinander.**

Wenn du ein Greis bist, begreifst du, dass das alles gleichzeitig da ist. Erst am Ende vom Film kannst du den Film überblicken.

Das ist der Trick mit dem Tagebuch in „Selbstgespräche 1“. Wenn du das immer wieder genauer studierst, es sind unendlich tiefe Weisheiten drin. Bei aller Bescheidenheit sage ich dir als Gott, es gibt in deiner Welt, in deinem Konstrukt-Programm nichts, was in irgendeiner Form hochwertiger wäre, als diese „Selbstgespräche“ um dir zu zeigen, was Wirklichkeit ist. Schonungslos wirst du immer wieder ins Jetzt geholt und dann stellen sich die Fragen überhaupt nicht mehr mit dem Kreuz oder Pfahl. Das würde dich unendlich langweilen. Du kannst es dir alles schön aufschlüsseln, das hat alles seinen tiefen Sinn, aber du wirst dich da nimmer mehr aufhalten. Weißt du was ich meine?

Ich habe doch so oft das Wort Factum erklärt. Du wirst in eine Welt gehen, wo dich nur noch Fakten interessieren. **Das ist die Realität, die wirkliche Realität!**

Die Realitätsvorstellung eines Materialisten ist ein Hirngespinst. Es sind Theorien und hat mit Realität nichts zu tun, die benutzen das Wort total verkehrt.

Wenn du in die Realität der Fakten gehst, interessiert dich nur noch Hier und Jetzt, was „de facto“ überprüfbar ist. Darum heißt ja auch das Wort Factum, eine hier und jetzt überprüfbare Tatsache. Es kommt vom Wort facere und das heißt „tun, machen, handeln, Tat“.
Das Faktum ist eine Tatsache. Das heißt; ich nehme es jetzt wahr, ich träume es jetzt. Du kannst in der Vergangenheit nie etwas geträumt haben, aber du kannst jetzt denken, dass du geträumt hast.

Alles ist jetzt, das ist Deine eigene Ewigkeit!!!

Wenn du in die Welt der Fakten gehst, dann wirst du schmunzeln, wenn dir einer etwas von „historischen Fakten“ erzählt.
Derjenige behauptet, er kenne ein „schneeweißes Schwarz“. Diese Wortkombination „**schneeweißes Schwarz**“ ist im Prinzip das gleiche Oxymoron wie „**historische Fakten**“.
Es ist ein Widerspruch in sich selbst. **Alles was historisch ist, ist „in Wirklichkeit“ nur eine hier und jetzt ausgedachte Vergangenheit.**

Liliane: Der Archäologe, der etwas entdeckt, materialisiert sich dieses doch auch nur im Jetzt.

UP: Du musst wissen, die Leute die du dir ausdenkst, die selbst zu handeln und selbst zu agieren scheinen, die sind nur so, weil du sie dir so denkst. **Du siehst letztendlich immer nur deinen eigenen Mangel, weil du „Dein Selbst“ noch nicht verstanden hast.**

Es geht jetzt nicht darum, dass du denen irgend etwas erklärst. **Du musst es nur einem erklären, nämlich dir selbst** und dann wirst du immer mehr begreifen dass Liliane nur ein winziger Aspekt in einem hyperrealistischen Traum ist, den Du selbst träumst!

Solange du in der Welt, die du träumst etwas verbessern willst, bleibst du im Programm.
Das ist wie in dem Video-Spiel „Anno 1701“. Wenn du die Welt schöner machen möchtest, veränderst du nichts am Programm. …
Bleiben wir bei „1701“. Ich habe dir das Spiel nicht umsonst eingespielt. Da kannst du viel lernen über die Welt, die du dir jetzt ausdenkst, weil es ein grob gerastertes Schema ist, wie Welt nach wie vor funktioniert. Beschäftige dich damit, aber immer mit dem Gedanken:

„Was soll mir das sagen?“

Es ist so: egal was du an der Welt zu verbessern suchst, was du rumtüftelst, all das ist was Weltverbesserer, was Politiker, was die Greenpeace-Leute machen, die spielen bloß ihr Video-Spiel. Die verändern nichts am Wesentlichen, weil „sie“(= „das Ausgedachte auf Deinem Monitor“!!!) selbst keinen Geist hat! Die haben nicht verstanden, solange man an seiner Welt herumdoktert, dass es nur ein Spiel, ein Traum ist.
Dieses Spiel „Anno 1701“, übrigens Quersumme 9 (Thet = Spiegel / Spiegelung).

Liliane: „**Wie 2007, QS 9.“**

UP: Jetzt ist es entscheidend, dass du dir bewusst machst, spiele, solange es dir Spaß macht. Wichtig ist aber, wenn du begriffen hast**, dass es ein Traum ist, dann wird dich nur noch eins interessieren: Ich will wach werden! Ich will endlich wissen wer oder was ich wirklich bin!**

Um wirklich wach zu werden, musst du jedoch einen hohen Preis bezahlen!

Was passiert in einem Traum, wenn du wach wirst?

Liliane: „Dann erkenne ich, dass die Liliane eigentlich gar nicht existiert.“

UP: Was passiert jetzt normal gedacht, wenn du träumst und du wirst wach aus deinem Traum, was passiert dann mit den Dingen in dem Traum?

Liliane. „**Die verschwinden**."

UP: Richtig, das ist der Preis, den du zu bezahlen hast. Dann verschwindet übrigens auch die Liliane. Denn sie ist auch nur eine Figur in deinem Traum. Das ist der Preis, den du zu bezahlen hast, um mir zu folgen!
Jetzt kannst du Lukas-Evangelium, Kap. 14 lesen, da sage ich „*wenn du nicht deinen Vater, deine Mutter und deine Kinder, deine Frau, ja sogar deinen eigenen Körper hasst, wirst du mir nicht folgen können*". **Du musst bereit sein, alles „in Deinem Traum" aufzugeben.** Wobei ich in ICHBINDU, da ich ja ein guter Gott bin, noch darauf hinweise, du kommst total nackt und du gehst nackt, du kannst nichts, absolut nichts mitnehmen. Aber wenn du dich entschlossen hast, „für alle" zu sterben, das ist das Opfer, dass du dich „umbringen lassen musst", symbolisch gemeint, du bist ja männlich; wenn du dich dazu entschlossen hast „Dich völlig hinzugeben", werde **JCH** dafür sorgen, dass Du Dir dann alles was dir wirklich am Herzen liegt, dort wieder von neuem ausdenken kannst! Du bist dann ja ein Gott wie **JCH**.

Wobei ICH dir gleich sage, das alle Sachen, von denen du jetzt noch glaubst, dass sie besonders wichtig sind, die werden dich, „wenn Du völlig losgelassen hast", und erst dann bist Du gegangen, nicht mehr interessieren!
Weil du die Vergänglichkeit durchschaut hast. Du wirst nicht einmal mehr die jetzige Liliane mehr wollen.
Wobei da wieder neu Probleme für die Liliane auftauchen: „Bist Du mit der Liliane einverstanden? Willst du diese Liliane sein, oder nur eine andere Liliane, oder sogar etwas ganz anderes?" Vater Dein Wille geschehe!
Das ist noch dein großes Problem: Du nörgelst viel zu viel an dir selbst herum!

Liliane: "Das habe ich auch schon festgestellt."

UP: Das ist **die Ursachen Deiner Schmerzen.**
Jetzt kommen wir auf unser Video-Spiel zurück.
Wenn du in Deiner Matrix herumfährst und du hältst dich an all die Regeln des Kaisers (gib dem Kaiser, was des Kaisers ist), hast Du keinen Stress mit der Polizei. Was aber meinst du, was in dem Spiel los ist, wenn du Unfälle baust, bei Rot über die Ampel fährst oder die Waffe ziehst und einfach Menschen umschießt. Da wimmelt es in diesem Spiel nur noch von Polizisten um dich herum, die dich festnehmen wollen!
Alles was du zu Gesicht bekommst, erschaffst du letztendlich selber, weil du an den Fäden dieses Männchen ziehst. Jetzt könntest du zu mir sagen >Die Bullen, „**die wie aus dem Nichts auftauchen**", habe ich nicht erschaffen<.
Du hast sie in diesem Spiel doch erschaffen, weil du Regeln gebrochen hast!

Wenn die Liliane immer irgendeine Scheiße erlebt in ihrem Leben, das sind die Bullen.
Die hast du erschaffen, weil du irgendwelche Regeln gebrochen hast.
Es ist auch ein Regelbruch, **dass du dir permanent anmaßt, an meiner Liliane herumzunörgeln!** Wenn **ICH** sie anders gewollt hätte, hätte **ICH** sie anders erschaffen!

Liliane: „Ein bisschen habe ich das schon erkannt."

UP: Du hast daran zu arbeiten, dass du hier etwas ganz einmaliges und besonderes bist, wie jede Individualität, und dass JCH mir bei Deiner Schöpfung etwas gedacht habe.

Das eigentliche Leid ist immer, dass du dich auch hier noch vollkommen normal manipulieren lässt, **von irgendwelchen anderen, die du dir selber in Maßsetzung deiner eigenen Logik ausdenkst, wie man sein müsste. Das soll dir am Arsch vorbeigehen. Solange du das nicht begriffen hast, hast du kein eigenes Selbstbewusstsein und nicht deine Einmaligkeit erkannt.**

Liliane: **„**Wenn jemand kommt in der Not und um Hilfe erbittet?"

UP: Was willst du machen? Da wirst du genauso hilflos sein, wie ein Udo hilflos ist. W**enn du ein Gott bist, dann ist die Grundprämisse, dass du dich nicht einmischt.** Du kannst einen Wegweiser, besser noch einen Kompass machen, also nicht einer, der den Weg vorschreibt, sondern mehr in Form eines Wegweisers von einer Autobahnkreuzung. **ICH** sage nicht, du musst nach rechts fahren oder du musst nach links fahren. **ICH** sage, wenn du nach rechts fährst, wirst du „das" kriegen und wenn du nach links fährst bekommst du „jenes".
ICH sage zu den Leuten, wenn ihr MEINE Gebote haltet:

- Sorge dich nicht um Morgen –
- Richte nicht damit du nicht gerichtet wirst –
- Liebe deine Feinde –

dann bist du auf dem richtigen Weg. Wenn du die Gebote brichst, bist du auf dem verkehrten Weg. Ein Beispiel hier mit Krankheiten, mit Krebs. Entweder vertraust du auf mich oder vertraust auf deine Schulmedizin. Was du dir aber klarmachen musst, und daran gibt es nichts zu rütteln, die Schulmedizin, somit auch die Heilpraktiker und alle Geistheiler haben definitiv eine Sterberate von 100%!!!

Weil alle nicht verhindern können, dass die Raupe sich auflöst. Die Frage ist bloß, ob die dann ein Schmetterling wird oder keiner. **Mistkäfer entspringen auch aus Raupen**.
Was ich dir immer damit auch sagen will.

Konnte ich dir etwas helfen mit deiner Beate?

Liliane: „Ja ich glaube schon."

UP: Du merkst, Beate ist nebensächlich, es geht um dich. Was das anbelangt, darfst du dich schon wichtiger nehmen. Das ist übrigens auch die verborgene Harmonie der Dinge. Alles baut auf dieser verborgenen Harmonie auf.
Nehmen wir jetzt diese körperliche Liliane auf der Erdkugel. Wenn ich dich jetzt herausreiße, verändert sich an dieser Erdkugel, die wir uns ausdenken, genauso viel, als wenn ich irgendeinen von Milliarden Grashalmen herausreiße. Was verändert sich an dieser ausgedachten Welt, wenn die Liliane nicht mehr ist? Nichts, absolut nichts.
Das ist die eine Seite. Die andere Seite ist:
Was passiert mit dieser Erdkugel, wenn du sie nicht mehr denkst?

Liliane: „Dann existiert sie gar nicht."

UP: Siehst du, das ist die verborgene Harmonie der Dinge. Du musst Dir Deiner Kleinheit als Liliane, aber auch Deiner Größe als Gotteskind bewusst werden und dann beides „gleichzeitig" sein! Wenn Du das „lebst", hat es Liliane geschafft.

Die Suche nach Gott ist die Suche nach dir Selbst, die Suche nach dem, was du wirklich bist, denn ICH erschuf dich nach meinem Ebenbild!!!

Da musst du begreifen, dass die Liliane, körperlich betrachtet, auch nur ein Gedanke ist, der von dir gedacht wird.
Wenn **ICH** Dich frage >kennst du die Liliane Tru< .....
Liliane hat keine Ahnung von dem was sie wirklich ist, nicht die geringste Ahnung!!!
Du hast auch noch nicht die geringste Ahnung, was JCH dir alles erleben lasse. Aber du darfst ganz gewaltig mitmischen, was du zu Gesicht bekommst. Und dass du auf dem Weg bist, darüber brauchen wir überhaupt nicht reden, du bist eine Sucherin. Geklopft hast du auch schon, bloß reingegangen in den Stall bist du noch nicht.
Das sind immer wieder Phasen, das sind Reifestufen, die musst du noch ablaufen. Lass die Liliane die Liliane sein. **Werde der Geist, der die Liliane beobachtet, ohne dass du versuchst, an der Liliane etwas zu verändern.** Mache sie zu deinem Dummy wie in der Autoindustrie. Was machen wir mit einem Dummy? Wir machen Crash-Tests. Das ist ungefähr so: Die Liliane wird von mir vor ein Problem gestellt und muss sich nun entscheiden, so – oder so: Das ist übrigens schon das erste Problem, woran die Liliane immer noch leidet, wenn zwei Möglichkeiten gegeben sind, sich für eine entscheiden zu müssen, bist du immer noch nicht in dem Zustand, dass du begriffen hast, was ein Kegel ist.

Das wird die Liliane auch nie begreifen, sondern nur der Geist, der die Liliane beobachtet!!!

Eine Frage: Waren die jetzt 1969 auf dem Mond oder waren sie es nicht. Geh ins Internet und du kannst dich schlau machen. Du rasterst deine eigenen geistigen Dateien ab. Du wirst feststellen, die Masse sagt, die waren auf dem Mond und nun schauen wir mal die Widerlegungen an und dann wirst du feststellen, dass einige so eindeutig sind, dass ich immer wieder sage, entweder die waren auf dem Mond, dann stimmt die Physik nicht, oder die Physik stimmt, dann waren sie nicht auf dem Mond!
Es gibt dann auch wieder Seiten, die diese Widerlegungen widerlegen, ... du bist hin und hergerissen, es bleibt immer ein gewisser Zweifel. Das eigentliche Problem besteht aber allein darin, dass du dich zwischen zwei Möglichkeiten entscheiden willst! Was du dabei zwangsläufig immer aus den Augen verlierst, das ist der Kegel!

Das zweite Gebot: **Mach dir kein Bild von irgendwas da droben am Himmel!**

Damit erübrigt sich die Frage „ob die auf dem Mond waren“. Übrigens, keiner von denen, die diese Mondlandung bezweifeln, bezweifelt deshalb auch „sein raumzeitliches Weltbild“, oder bezweifelt, dass es prinzipiell Raumfahrt gibt und bezweifelt schon gar nicht „die Sterne da droben am Himmel“!

Wenn du dich an „speziellen Gedanken“ aufgeilst, wirst du nie das Ganze sehen. Die Liliane ist in einem Zustand, die wird immer wieder entscheiden müssen, die wird Angst haben, dass sie etwas Verkehrtes macht. **Ich sage dir, du kannst überhaupt nichts verkehrt machen. Entweder machst du was richtig, oder du lernst was**.
Dieser Lernprozess, den die Liliane jetzt tätigt, ist der Grund dafür, dass sie sich oft so „schl-**ECHT**“ fühlt ☺! Du beobachtest, dass sich die Liliane schl**ECHT** fühlt. Du bist doch nicht der, der sich schlecht fühlt. Die Liliane fühlt sich schlecht - wenn du **ICH** wirst. Aber das ist dein Dummy und die macht jetzt eine Erfahrung. Von der Erfahrung, die die Liliane

macht, lernst du, was du wirklich bist! Was ist schon die Liliane? Ein Gedanke, der von dir gedacht wird, den du solange denkst, solange er dir nützlich ist. Wenn es dann total crasht, bist du immer noch da., weil wir doch festgestellt haben, du bist Geist. Du bist das Einzige, was ewig ist.

ICH lasse viele intellektuelle Spinner in Deinem Bewusstsein auftauchen. Einer erzählt dir etwas von morphogenetischen Feldern, weil der Sheldrake gelesen hat. Und du wirst dann, wenn du ebenfalls Rupert Sheldrake liest, mit den morphogenetischen Feldern konfrontiert, da kannst du dich dann wieder hineinsteigern. Und Du wirst Deine neuen Erkenntnisse weitergeben; jeder plappert immer nur nach, Du auch – „**keiner versteht wirklich**" – keiner ist der einzige der wirklich versteht, weil **ICH** genaugenommen „keiner" bin, zumindest keiner den Du Dir ausdenken könntest! Du kannst das Ganze, das Du wirklich bist, nicht ausdenken!
Ob die über die DNA erzählen, egal, ich sag dir genau aus welchem Buch oder Internetseite die das nachplappern.
Geistlosigkeit hoch 25.

Intellektualität ist nichts anderes als extreme Geistlosigkeit,

weil jeder jeden nachplappert. Intellekt hat mit Geist nichts zu tun!!!

Dieses morphogenetische Feld, wenn du schon mal was davon gehört hast.... Pass auf, es gibt dieses morphogenetische Feld, aber nicht wie der Sheldrake es beschreibt. Das ist etwas ganz anderes.

Liliane: „Hat das was mit dem Bewusstsein ... UP lässt Liliane mal wieder nicht ausreden). ☺

UP: Was hat ein Känguru in Australien, ein Eisbär in Alaska, eine Ameise in Sibirien und Noah gemeinsam?

Liliane: „Es sind alles Gedankenstrukturen."

UP: **Es sind alles Formen, die ein und dieselbe Knete annimmt!** Das morphogenetische Feld ist diese Knete, die diese Form annimmt, **das bist du!!!**
Du musst wissen >**ICH BIN** ist dieses morphogenetische Feld, **ICH BIN** der verbindende Parameter von all dem was ich mir ausdenke! Egal was **ICH** mir denke. All diese **Dinge** haben eines gemeinsam: mich als Denker, mich als wahrnehmenden Geist! Wenn du das checkst, hast du deine Göttlichkeit begriffen. Dieses „**ICH**" ist aber etwas anderes, als die Liliane. Es sollte nie eine gewisse Art von Hochmut in die Liliane reinfließen, das sie glaubt besser oder weiter als die anderen zu sein. Denn dann hast du wieder überhaupt nichts begriffen. Wenn Du **ICH** bist wirst Du dich **nie** über andere erheben, sondern Dich immer ganz klein machen und den Mund halten lernen, außer Du wirst von einem „aufrichtigen Sucher" gefragt!

Die Berühmtheit in der Welt ist nichts, weil dann immer noch das Ego da ist, das etwas Besonderes sein möchte. Solange du was Besonderes sein willst, wirst du nie begreifen was es bedeutet, alles zu sein!

Konnte ich dir helfen? ☺

Liliane: Ja, ich denke meine Frage hat sich erübrigt. DANKE!